Artikel

- rainerbrenk - 11.04.24 11:59
- **Artikel:** Information

- Sichtbar: **FVI Rollen:** Gast

Pressemitteilung More4Sustainability

Das More4Sustainability Projekt

Brüssel, Belgien - 23. November 2023: Das Konsortium unter der Leitung von BEMAS, dem belgischen Verband für Instandhaltung, in Zusammenarbeit mit Mainnovation, NVDO, FVI und EMC2 ist stolz darauf, bekannt zu geben, dass es von Interreg Nordwesteuropa einen Zuschuss von 344.238 EUR für das innovative Projekt More4Sustainability erhalten hat. Das Projekt zielt darauf ab, die Energieeffizienz zu fördern und den Ausstoß von Treibhausgasen in der NWE-Industrie zu reduzieren, indem ein Schulungsprogramm über nachhaltiges Asset Management für die Zielgruppe des technischen Managements in anlagenintensiven Industrien entwickelt und umgesetzt wird. Diese Initiative ist ein Beweis für die Bemühungen der Partner, einen grünen, intelligenten und gerechten Wandel in der NWE-Region zu fördern, der mit dem ehrgeizigen Ziel der Europäischen Union übereinstimmt, die Energieeffizienz bis 2030 insgesamt um 32,5 % zu steigern.

Herausforderung und Chance

Die NWE-Region ist der Schlüssel zum Erreichen des EU-Ziels einer Steigerung der Gesamtenergieeffizienz um 32,5 % bis 2030. Die Industrie in NWE ist der größte Verbraucher von fossiler Energie und muss noch erhebliche Schritte unternehmen, um die Ziele zu erreichen. Ein nachhaltiges Asset Management (AM), das auf einer Reihe von Best Practices im Bereich Wartung, Überholung, Reparatur und Engineering (MORE) basiert, kann Industrieunternehmen dabei helfen, die Energieeffizienz zu verbessern und die Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Beispiele für nachhaltige Asset Management-Praktiken sind die Isolierung von Geräten, energiesparende Beleuchtung, hocheffiziente HLK, Elektrifizierung von Geräten, Zustandsüberwachung, vorbeugende Wartung, Abwärmeerfassung und Energiemanagementsysteme. Trotz des Potenzials haben nur wenige Unternehmen in der NWE-Region das nachhaltige Asset Management in vollem Umfang übernommen.

Zielsetzung des More4Sustainability-Projekts

Das More4Sustainability-Projekt zielt darauf ab, diese Lücke zu schließen, indem es die Energieeffizienz fördert und die Treibhausgasemissionen im NWE-Industriesektor reduziert. Die Projektpartner sind sich der zentralen Rolle bewusst, die die Instandhaltung und das Anlagenmanagement bei der Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung der industriellen Aktivitäten in Europa spielen. Technische Entscheidungsträger sind entscheidend dafür, wie Anlagen in Bezug auf Energie und Emissionen abschneiden, und ihr detailliertes technisches Wissen ist für die Identifizierung und Umsetzung relevanter Verbesserungen der Nachhaltigkeit und der Energieleistung unerlässlich. Aus diesem Grund ist das Hauptziel des Projekts die Entwicklung und Umsetzung eines umfassenden Schulungsprogramms für nachhaltiges Asset Management.

Benchmark-Studie

Das Projekt wird mit einer einzigartigen Benchmark-Studie beginnen, in der Erkenntnisse von über 200 Unternehmen aus Belgien, den Niederlanden, Frankreich und Deutschland gesammelt werden, die mehr als 80%

copyright © 2014 FVI e.V.

der Industrie in NWE abdecken. Dazu gehören Branchen wie Öl und Chemie, Stahl, Lebensmittel und Getränke, Biowissenschaften, Papier und Zellstoff, Automobilbau, Unterhaltungselektronik, Luft- und Raumfahrt, fortschrittliche Fertigungstechnologien und Energieerzeugung. Die Teilnehmer erhalten einen Benchmark-Bericht, der einen Anreiz für ihr Engagement bietet und wertvolle Erkenntnisse liefert.

Schulungsprogramm

Die Erkenntnisse aus der Benchmark-Studie werden genutzt, um eine umfassende Roadmap zu erstellen, die als Grundlage für das Schulungsmaterial dient. Die wichtigste Aktivität des Projekts ist die Schulung von Mitarbeitern aus den Bereichen Instandhaltung und Asset Management. In jedem teilnehmenden Land werden Präsenzschulungen organisiert, und ab Januar 2025 wird ein E-Learning-Kurs verfügbar sein.

Transnationale Zusammenarbeit

Der länderübergreifende Charakter des More4Sustainability-Projekts ist von entscheidender Bedeutung. Er ermöglicht die Identifizierung von Best Practices und deren Auswirkungen, was im Kontext einer einzelnen Nation nicht möglich wäre. Diese Zusammenarbeit sorgt für eine kritische Masse an Daten und Erfahrungen, die es dem Projekt ermöglicht, Vorreiter zu identifizieren, ihre Praktiken zu dokumentieren und technische Manager in ganz NWE zu schulen, um nachhaltiges Asset Management effektiv umzusetzen.

Das Projekt More4Sustainability steht an der Spitze dieser transformativen Reise und zeigt die entscheidende Rolle von Instandhaltung und Asset Management bei der Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der EU. Die gebündelte Expertise und das Engagement von BEMAS, Mainnovation, NVDO, FVI und EMC2 werden wichtige Fortschritte auf dem Gebiet des nachhaltigen Asset Managements vorantreiben. Die Investition der Partner in Höhe von 229.492 EUR wird durch einen Interreg NWE-Zuschuss in Höhe von 344.238 EUR unterstützt, so dass sich das Gesamtprojektbudget auf 573.730 EUR beläuft. Dies ermöglicht es dem More4Sustainability-Projekt, genügend Schwung zu gewinnen, um einen wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltigeren und widerstandsfähigeren Zukunft für die Region Nordwesteuropa zu leisten.

Für weitere Informationen über das More4Sustainability-Projekt wenden Sie sich bitte an Chiara Van Steenberge - cvs@bemas.org [1] - +32 492 35 56 94.

Über Interreg Nordwesteuropa

Interreg Nordwesteuropa ist ein Programm der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit, das eine ausgewogene Entwicklung in den Regionen unterstützt, um sie widerstandsfähiger zu machen und die Lebensqualität und das Wohlbefinden aller Bürger zu verbessern. Das Interreg NWE-Programm 2021-2027 konzentriert sich auf die Förderung eines grünen, intelligenten und gerechten Übergangs für alle NWE-Gebiete. https://www.nweurope.eu [2]

Über BEMAS

BEMAS, der belgische Verband für Instandhaltung vzw-asbl, ist ein gemeinnütziger Verband, der sich für die Förderung der Bereiche Instandhaltung, Zuverlässigkeit und Asset Management einsetzt. BEMAS setzt sich für die Förderung von Best Practices und Innovationen in diesen kritischen Bereichen ein und trägt so zur Nachhaltigkeit und Sicherheit von Industriebetrieben bei. BEMAS leitet das Projekt More4Sustainability. https://www.bemas.org/en [3]

Über Mainnovation

copyright © 2014 FVI e.V.

Mainnovation ist ein führendes Beratungsunternehmen für Instandhaltung und Asset Management, das kapitalintensive Unternehmen bei der Professionalisierung ihrer Instandhaltungsabteilungen unterstützt. Mainnovation hat die innovative VDMXL-Methodik (Value Driven Maintenance & Asset Management) entwickelt. Mainnovation spielt eine zentrale Rolle in dem Projekt und wird wesentliche Teile des Projekts durchführen. Dabei wird Mainnovation seine umfangreiche Erfahrung bei der Durchführung von Benchmark-Studien, der Entwicklung von Asset Management Roadmaps und der Einrichtung und Durchführung von Schulungsprogrammen nutzen. https://www.mainnovation.com [4]

Über NVDO

NVDO, die niederländische Vereinigung für effiziente Instandhaltung, wurde 1963 gegründet und ist die führende Branchenorganisation in den Niederlanden. NVDO bietet Unternehmen und Einzelpersonen, die an Entscheidungen im Bereich der Instandhaltung und des Asset Managements beteiligt sind, Unterstützung durch Interessenvertretung, Wissenstransfer und Netzwerke. NVDO wird durch Interessenvertretung, Wissenstransfer und Netzwerke zu dem Projekt beitragen. Die Beteiligung von NVDO stellt sicher, dass das Projekt mit den besten Praktiken und Standards der weltweit führenden Instandhaltungs- und Asset-Management-Gemeinschaften übereinstimmt. https://www.nvdo.nl [5]

Über FVI

FVI, Forum Vision Instandhaltung e.V., ist eine deutsche Non-Profit-Organisation mit über 500 Mitgliedern aus verschiedenen Branchen. Das FVI verfügt über ein umfangreiches Wissen im Bereich der industriellen Instandhaltung und konzentriert sich auf die Verbreitung von Wissen und das Aufzeigen von Zukunftstrends in der Instandhaltung. Ihr Beitrag wird für das Projekt von unschätzbarem Wert sein. https://www.ipih.de [6]

Über EMC2

EMC2 ist der europäische Wettbewerbscluster für fortschrittliche Fertigungstechnologien, der in den Regionen Pays de la Loire und Bretagne in Frankreich tätig ist. Er unterstützt rund 400 Mitglieder, darunter Start-ups, KMUs, mittelständische Unternehmen, Großkonzerne und Akademiker, auf ihrem Weg zu einer umweltverantwortlichen Industrie, um besser, sauberer, vernetzt, gemeinsam und lokal zu produzieren. Die Beteiligung von EMC2 stellt sicher, dass das Projekt mit den Praktiken einer umweltverantwortlichen Industrie übereinstimmt und die wichtigsten Herausforderungen für die Wettbewerbsfähigkeit der französischen Industrie angeht. https://www.pole-emc2.fr [7]

Link:

Quellen-URL:https://www.ipih.de/artikel/11021

Verweise
[1] mailto:cvs@bemas.org [2] https://www.nweurope.eu [3] https://www.bemas.org/en [4] https://www.mainnovation.com [5] https://www.nvdo.nl [6] https://www.ipih.de [7] https://www.pole-emc2.fr

copyright © 2014 FVI e.V.